

II— 1940 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.305-Parl./72

Wien, am 18. Dezember 1972
863 / A.B.
ZU 835 / J.
Präs. am 18. Dez. 1972An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 835/J-NR/1972, die die Abgeordneten Dr. Gruber und Genossen am 18. Oktober 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1): Mit 7. Dezember 1972 wurde der erste Abschnitt der Vorarbeiten und Vorbereitungen für die Durchführung der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" für das Schuljahr 1973/74 abgeschlossen.

Dieser erste Abschnitt beinhaltete vor allem eine gründliche Erhebung der bei österreichischen Verlagen herausgebrachten und schulbehördlich approbierten Schulbücher, der sonstigen approbierten Schulbücher sowie jener Fachbücher, die schulbehördlich nicht approbiert sind, deren Verwendung aber an den berufsbildenden Schulen unbedingt notwendig ist. Aufgrund der Meldungen der in Betracht kommenden Verlage sowie der Berichte der Landesschulbehörden und der in Betracht kommenden Zentrallehranstalten wurde eine Gesamtübersicht, geordnet nach den erwähnten drei Kategorien, erstellt. Nach Begutachtung der Gesamtübersicht durch die zuständigen pädagogischen Abteilungen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst sowie durch die - hinsichtlich des land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens - zuständigen Stellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft wurden in Besprechungen mit dem zur Durchführung des Familienlastenausgleichsgesetzes im wesentlichen zuständigen Bundes-

ministerium für Finanzen die Festlegungen für die Aufnahme der einzelnen Lehrbücher in die Basislisten und in die Listen mit den Schulbücherprofilen getroffen. An der Umsetzung dieser Vorbereitungen und Vorarbeiten einschließlich der inzwischen getroffenen Entscheidungen für die Bekanntmachung an die Schulerhalter (bzw. Schulen) wird derzeit gearbeitet.

ad 2): In der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" wird grundsätzlich an der Übertragung des Buches in das Eigentum des Schülers sowie am Vorgang der Übertragung mittels des Schulbuchgutscheines festgehalten. Die angestrebten und bereits teilweise erreichten strukturellen Verbesserungen vollziehen sich daher im Rahmen dieser grundsätzlich vorgegebenen Bedingungen.

Durch die unter Pkt. 1) erwähnte umfassende Erhebung, die darauf folgende Erfassung und Aufgliederung der Schulbücher im Wege eines Verfahrens mittels Einsatzes von EDV-Programmen einschließlich der Bekanntmachung an die Schulen und der Erfassung des Bedarfes an den Schulen bringt wesentliche Verbesserungen in der Administration, in der Information an die Schulen und der Kriterien für die Auswahl durch die zuständigen Lehrerkonferenzen mit sich.

ad 3): Die Arbeiten für die Vorbereitung und Durchführung der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" geschehen ausnahmslos im Rahmen der dafür zuständigen Stellen, das sind insbesondere die zuständigen Sektionen und Geschäftsabteilungen der in Betracht kommenden Bundesministerien sowie die zuständigen Stellen der Kammerorganisationen und Fachverbände.

Die von mir am 21.9.1972 aufgrund eines im Ministerrat erstatteten kurzen Berichtes eingesetzte Kommission

- 2 -

"Schulbuch", die unter Leitung eines Beamten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst steht, umfaßt Vertreter der Bundesministerien für Unterricht und Kunst, Finanzen, Land- und Forstwirtschaft, der Landesschulräte, der Lehrerschaft, des Elternbeirates und des Schülerbeirates, der Schulbuchverleger, der Buchdrucker, der Buchbinder und der Buchhändler.

Die wesentliche Aufgabe dieser Kommission besteht darin, durch Beratungen mit den einzelnen Gruppen die unter den gegebenen Umständen möglichen besten Lösungen zu diskutieren und zur Realisierung vorzubereiten. Jeweils einvernehmlich abgeschlossene Beratungspunkte wurden und werden an die zuständigen Stellen zwecks Einbeziehung in deren weitere Arbeiten übermittelt.

ad 4): Die Abwicklung der finanziellen Seite der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" fällt in die Kompetenz des Bundesministeriums für Finanzen. Wie mir über die Kommission "Schulbuch" aufgrund der dort eingelangten Mitteilungen der zuständigen Beamten des Bundesministeriums für Finanzen berichtet wird, sind die bis Anfang Dezember 1972 aufgelaufenen Kosten aus der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" für das Schuljahr 1972/73 mit rund 420 Millionen Schilling zu beziffern.

ad 5): Die als vorläufige Arbeitstitel zu verstehenden Bezeichnungen "Basislisten" und "Listen mit den Schulbücherprofilen" beziehen sich auf den unter Punkt 1.) dargestellten Vorgang der Erfassung der von den in Betracht kommenden Verlagen insgesamt angebotenen und gemeldeten Schulbücher, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen des Familienlastenausgleichsgesetzes, daß es sich hierbei um schulbehördlich genehmigte Lehrbücher handeln muß, also im wesentlichen unter Ausschluß der Hilfsbücher

und der Lehrbehelfe; die Darstellung dieser Erfassung und der darauf folgenden Begutachtung durch die zuständigen pädagogischen Abteilungen erfolgt in der "Basisliste". Von dieser ausgehend werden im Hinblick auf Schularten, Schulstufen und Unterrichtsgegenstände die "Schulbücherprofile" ausgearbeitet; damit wird ermöglicht, daß jede Schule eine Zusammenfassung der für sie insgesamt in Betracht kommenden Lehrbücher unter Aufgliederung nach den eben angegebenen Kriterien erhält. Dieser Vorgang ermöglicht einerseits den Schulen und Lehrerkonferenzen einen weitaus besseren Überblick über das tatsächliche Angebot und schafft andererseits eine möglichst präzise Grundlage für die durch die Lehrerkonferenzen zu treffenden Entscheidungen hinsichtlich Auswahl und Einführung der Lehrbücher.

Die Ausarbeitung dieser Listen erfolgte im Rahmen der Kommission "Schulbuch" bzw. durch die zuständigen Stellen, die bereits unter Punkt 3.) genannt wurden.

ad 6): Die Verhandlungen mit den Vertretern der Lehrerschaft über eine finanzielle Abgeltung wesentlicher administrativer Mehrbelastungen, die für die Lehrer durch die Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" entstanden sind, sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

